



Gruppenfoto mit Trabant (von links): die Landräte Robert Sesselmann (Sonneberg), Sven Gregor (Hildburghausen), Sebastian Straubel (Coburg) und Wilhelm Schneider (Haßberge), Coburgs zweiter Bürgermeister Hans-Herbert Hartan und Ummerstadts Bürgermeister Florian Lorz freuen sich auf das gemeinsame Einheitsfest im Oktober. Foto: Bastian Frank

Gemeinsam erinnern und feiern

Ein Fest zur deutschen Einheit steigt am 3. und 4. Oktober in Ummerstadt. Dort feiern die Landkreise Coburg, Haßberge, Hildburghausen und Sonneberg sowie die Stadt Coburg unter dem Motto „35 Jahre Grenzenlos“.

Von Jan-Thomas Markert

UMMERSTADT. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Die Landkreise Coburg, Haßberge, Hildburghausen und Sonneberg sowie die Stadt Coburg feiern am 3. und 4. Oktober in Ummerstadt nicht nach fünf Jahren wieder gemeinsam die deutsche Einheit, sondern eben nach zehn. Die bislang letzte Station dieser Feierlichkeiten war Sonneberg im Jahr 2015. Das ursprünglich für 2020 in Ummerstadt geplante Fest mussten die Organisatoren wegen der Corona-Pandemie absagen. „Wir haben uns entschieden, die Planungen von 2020 noch mal aufzunehmen und umzusetzen“, sagte Hildburghausens Landrat Sven Gregor (Freie Wähler) am Mittwoch in einem Pressegespräch in der Geschäftsstelle der bayrisch-thüringischen Initiative Rodachtal, die sich am Markt in Ummerstadt befindet. Die Schirmherrschaft hat Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) übernommen., der nach Gregors Angaben aber wegen der zentralen bundesdeutschen Feier in Saarbrücken nicht anwesend sein wird. Ein Festredner wird aktuell noch gesucht.

Zweitkleinste Stadt Deutschlands

Unter dem Motto „35 Jahre Grenzenlos“ organisieren Stadt und Bürgerstiftung Ummerstadt in Abstimmung mit dem Landkreis Hildburghausen das zweitägige Fest in der mit 462 Einwohnern kleinsten Stadt Thüringens und zweitkleinsten Stadt Deutschlands. Ummerstadt wird nur übertroffen von Arnis an der Schlei in Schleswig-Holstein mit weniger als 300 Einwohnern. „Wir freuen uns auf die Veranstaltung“, sagte Ummerstadts Bürgermeister Florian Lorz. „Wir haben viele Vereine, die gut zusammenarbeiten, und ein kommunales Brauhaus, in dem wir im Sommer Bier für das Fest im Herbst brauen werden. Das klappt ja bei uns eigent-

lich immer, denn wir brauen gutes Bier.“ Tausende Liter sollen anschließend in den Felsenkellern in Richtung Weitraisdorf gelagert werden.

In Sachen Organisation laufen die Fäden bei Peter Oestreicher, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, zusammen. „Ich habe die Unterlagen von vor fünf Jahren wieder herausgeholt und dann stand die Feinplanung an“, sagte der 60-Jährige, der seinen Trabant passend für das gemeinsame Auftaktfoto der Landräte und Bürgermeister auf dem Pflaster des altehrwürdigen Marktplatzes platzierte. Dass Landrat Sven Gregor für die Feierlichkeiten mit circa 5000 Besuchern rechnet, kann Oestreicher nicht schrecken. „Zur 1175-Jahr-Feier 2012 hatten wir 7500 Besucher“, sagte er. „Wir schaffen das, aber es geht nur gemeinsam.“ Denn nicht nur die Mitglieder der Ummerstädter Vereine und Einwohner werden sich einbringen, sondern auch Einwohner aus Städten und Gemeinden in Thüringen und Bayern.

Nach dem Auftakt mit einem ökumenischen Festgottesdienst am Ummerstädter Kreuz, zu dem der evangelischen Regionalbischof Tobias Schüfer aus Erfurt die Predigt halten wird, sollen die zentralen Punkte im weiteren Verlauf das Zelt auf dem alten Sportplatz am Ortsausgang Richtung Bad Colberg mit Reden und Musik, der Marktplatz, auf dem sich die Landkreise und die Stadt Coburg präsentieren, und der Viehmarkt werden. Auf dem Viehmarkt werden die Besucher außergewöhnliche und typische Produkte und Spezialitäten sowie Kunst und Handwerk aus der Region finden. Sonnebergs Landrat Robert Sesselmann

(AfD) ist „fast ein bisschen neidisch“, sagte er, denn: „Das Ambiente hier ist wunderbar. Die Fachwerkstruktur erinnert schon fast an Unterfranken. Als Austragungsort kann ich mir nichts Besseres vorstellen als Ummerstadt.“ Die Einheitsfeier sei „sehr wichtig“, um der Ereignisse von 1989 zu gedenken. Der Landkreis werde sich unter anderem mit musikalischer Umrahmung der Musikschule im Festzelt sowie beim „Grenzenlosen Markt“ mit Holzschnitzer Gustav Lothar und Schauspieler Andreas Müller einbringen.

Haßberge: Genuss im Mittelpunkt

„Haßberge wird den Genuss in den Mittelpunkt stellen – bei uns kommen Bier und Wein zusammen“, sagte Landrat Wilhelm Schneider (CSU). „Die friedliche Grenzöffnung war unbeschreiblich, als der Zaun gefallen ist und die Menschen aus Rieth und Hellingen herübergekommen sind. Das war eine gesellschaftliche Leistung, die ihresgleichen sucht.“ Dieses historische Ereignis „wieder aufzunehmen und zu erinnern, das ist ganz wichtig – gemeinsam mit den Landkreisen und der Stadt Coburg“.

Ähnlich äußerte sich Coburgs Landrat Sebastian Straubel (CSU). „Es ist bedeutsam, dass wir als Landkreise und Städte gemeinsam feiern und an diesen historischen Moment erinnern“, sagte er. „Ummerstadt als Zentrum des länderübergreifenden Zusammenschlusses Initiative Rodachtal ist in jedem Sinne der perfekte Ort für die Einheitsfeier. Wir sind als Region wieder zusammengewachsen – so muss es sein.“

Für Hans-Herbert Hartan (CSU), Coburgs zweiten Bürgermeister, ist die deutsche Einheit „der glücklichste Moment in der Nachkriegsgeschichte“. Er kenne Stacheldraht, Kalten Krieg und gelegentliche Verwandtenbesuche im kleinen Grenzverkehr, weil seine Großeltern in Sonneberg wohnten. „Leider haben sie die Grenzöffnung nicht mehr er-

lebt“, sagte er. „Die jetzige Generation kann sich gar nicht vorstellen, wie das damals war.“ Deshalb sei es „ganz wichtig, das wir daran erinnern. Die Wiedervereinigung war alles andere als selbstverständlich, sondern ein Glücksfall und den Jahrestag wollen wir gemeinsam feiern.“

Auch Hildburghausens Landrat Sven Gregor betonte die Bedeutung, gemeinsam zu erinnern und zu feiern und verwies auf die „vielen Schnittpunkte“ zwischen den beteiligten Regionen. „Das Heldburger Unterland reicht auf der Landkarte weit in das Fränkische hinein“, sagte er. Die Planungen seien „noch nicht bis ins letzte Detail gediehen, es sind aber fünf Monate Zeit“. Er könne aber bereits sagen: „Wir sind gut gerüstet.“

Das Festprogramm

Freitag, 3. Oktober

10 Uhr: Offizieller Beginn mit ökumenischem Festgottesdienst am Ummerstädter Kreuz mit Predigt des evangelischen Regionalbischofs Tobias Schüfer aus Erfurt.
10 Uhr: Start des thüringisch-fränkischen Wandertags in Heldburg mit Ziel Festzelt Ummerstadt
11 bis 17 Uhr: Grenzenloser Markt mit Produkten und Spezialitäten sowie Kunst und Handwerk aus der Region
11.30 Uhr: Auftakt im Festzelt mit Festrede und musikalischer Begleitung durch die Musikschule Sonneberg, anschließend Mittagangebot
13.30 bis 17 Uhr: Blasmusik mit „Hexenberger“ im Festzelt
20 bis 2 Uhr: Abendveranstaltung mit der Band „Aeroplane“

Samstag, 4. Oktober

10 bis 17 Uhr: Grenzenloser Markt
14 bis 17 Uhr: Blasmusik im Festzelt
20 bis 2 Uhr: 80er/90er-Party mit DJs

Notdienste zu Ostern

Donnerstag bis Montag,
17. April bis 21. April



Apotheken

Notdienst je von 8 bis 8 Uhr

17. April

Streufdorf
Apothek am Straufhain ☎ (03 68 75) 6 14 85
Brattendorf
Linden-Apothek ☎ (03 68 78) 2 00 83

18. April

Schleusingen
Adler-Apothek ☎ (03 68 41) 4 12 41

19. April

Heubach
Wald-Apothek ☎ (03 68 74) 7 06 15
Eisfeld
Markt-Apothek ☎ (0 36 86) 30 02 94

20. April

Schleusingen
Kloster-Apothek ☎ (03 68 41) 4 03 75
Römhild
Mohren-Apothek ☎ (03 69 48) 88 90

21. April

Heldburg
Linden-Apothek ☎ (03 68 71) 2 02 88
Schleusingen
Spangenberg-Apothek im MEGA-Center ☎ (03 68 41) 55 92 02

Ärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag:

Notfallbehandlungen in den Henneberg Kliniken Hildburghausen ☎ (0 36 85) 77 30
Sprechzeit jeweils von 10 bis 16 Uhr

Ärztlicher Notdienst (für dringende Hausbesuche) – von 7 bis 7 Uhr ☎ 116 117
Rettenleitstelle Suhl: ☎ (0 36 82) 4 00 73 81

oder ☎ 112

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

SRH Klinikum in der Albert-Schweitzer-Straße 2, 98527 Suhl
Mi/Fr 15 bis 18 Uhr; Sa/So/Ft 9 bis 15 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Donnerstag bis Montag:

17. 4.: Praxis Kastner, Bahnhofstraße 1, 98673 Eisfeld ☎ (0 36 86) 32 23 49

18. 4.: Gemeinschaftspraxis Findeisen & Findeisen, Leonhard-Frank-Straße 39, 98529 Suhl ☎ (0 36 81) 30 35 88

19. 4.: Praxis Gramß, Köppleinstraße 42, 98724 Lauscha ☎ (0 36 70 2) 2 16 79

20. 4.: Praxis Gramß, Köppleinstraße 42, 98724 Lauscha ☎ (0 36 70 2) 2 16 79

21. 4.: Praxis Gropp, Bahnhofstraße 7, 96523 Steinach ☎ (0 36 76 2) 3 25 19

Augenärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag: ☎ 116 117

Tierärztlicher Notdienst

Bei dringenden Fällen ☎ (03 61) 64 47 88 08

Tierklinik Lautertal (24 Stunden geöffnet) ☎ (0 95 61) 8 58 30

Alle Angaben ohne Gewähr.

Entsorgung

Deponie Leimrieth

Geöffnet Montag bis Freitag 9:00 bis 16:00 nur für mineralische Abfälle (Boden, Steine, Bauschutt, Schlacke und Asche, Schotter, bitumenhaltiger Straßenaufbruch), ☎ 0 36 85/70 95 47

WAVH

Bereitschaftsdienst des Wasser- und Abwasser-Verbandes Hildburghausen; Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Mo – So ☎ (0 36 85) 79 47 – 0 und www.wavh.de

Wertstoffhöfe

Donnerstag 14:00-18:00 Hildburghausen (Kirchwiesen 3), 14:00-18:00 Schleusingen (Ladestraße).

Alle Angaben ohne Gewähr.

Hier wohnt der Osterhase

Viele Menschen pilgern jedes Jahr zu Ostern auf diese Burg. Hier soll die eigentliche Heimat des Osterhasen sein. Am Sonntag ist sogar der Bergfried geöffnet.

HENFSTÄDT. Wer in diesem Jahr noch keine festen Pläne für sein Osterfest hat, kann am Ostersonntag, 20. April, die Osterburg bei Henfstädt besuchen. „Diese hat ihren Namen zwar nicht von diesem christlichen Fest erhalten, gilt aber in der näheren Umgebung schon seit Jahrzehnten als beliebtes Ausflugsziel und eigentliche Heimat des Osterhasen“, sagt Michael Römhild, Vorsitzender des Vereins Arbeitskreis Osterburg.

Und da im Frühling ein Besuch der romantischen Burgruine durch die herrlich blühende Pflanzenwelt auf dem Hainberg besonders reizvoll ist, dürften sich wieder viele interessierte Wanderer an den Aufstieg wagen. Dieser ist in diesem Jahr besonders lohnend, erwartet der seit 48 Jahren tätige Arbeitskreis Osterburg e. V. die Besucher der Burg doch mit einem geöffneten Bergfried (10 bis 17 Uhr), von welchem aus man die



Die erwachende Natur verleiht der Osterburg ein besonderes Ambiente. Foto: privat

herrliche Landschaft rund um Themar betrachten und genießen kann. Wer nach dem mühsamen Aufstieg vom Bahnübergang Henfstädt aus durstig geworden ist, kann

sich bei bereitgehaltenen Getränken auch erst einmal stärken. Für diejenigen, die es lieber gemütlich lieben, halten die Vereinsmitglieder in diesem Jahr auch Kaffee und

selbst gebackenen Kuchen bereit. Während die Erwachsenen also in aller Ruhe zu neuen Kräften kommen können, dürfen die Kinder das Burggelände nach versteckten Eiern des Osterhasen absuchen. „Da dieser Osterhase ebenfalls seit Jahren Ehrenmitglied im Arbeitskreis Osterburg ist, hat er sich sicher nicht lumpen lassen und viele österliche Leckereien auf seiner Burg versteckt“, sagt Michael Römhild.

Arbeitskreis Osterburg

1977 fanden sich Burgenfreunde aus der näheren Umgebung zum Arbeitskreis Osterburg zusammen, um dem Verfall der Osterburg Einhalt zu gebieten.

Der während der DDR-Zeit als eigenständige Kulturbundgruppe wirkende Arbeitskreis ist seit dem Jahr 1990 eingetragener Verein. Eine zu Beginn der Tätigkeit auf der Burg erarbeitete Entwicklungskonzeption bildet seitdem die Grundlage für die Sanierungsarbeiten. Mit Mitteln des Landesamtes für Denkmalpflege konnte bisher auch ein großer Teil der Materialkosten finanziert werden. www.osterburg-ev.de

Andacht mit Agapemahl

ST. KILIAN. Zur Andacht mit Agapemahl wird für Gründonnerstag um 19 Uhr in die Kirche St. Kilian eingeladen. Das gemeinsame Abendessen wird im Gemeinderaum des Ortes eingenommen.